

Zeitschrift: Bremgarter Neujahrsblätter
Herausgeber: Schodoler-Gesellschaft
Band: - (2009)

Artikel: Eine Episode des Stadtfestes 1959
Autor: Koch, Jules
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-965213>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Episode des Stadtfestes 1959

JULES KOCH

Die Diskussionen, welche um das 800-Jahr-Stadtjubiläum für 2009 stattfinden, erinnern mich an die Vorkommnisse anlässlich des Stadtfestes im Jahre 1959.

Im Vorfeld der geplanten 700-Jahrfeier herrschte in Bremgarten eine rege Bautätigkeit. Der Obertorplatz erhielt ein neues Gesicht, der alte Bahnhof und das Hotel Krone verschwanden, die Geleise der BDB wurden neu verlegt und ein Bahnhof an der Zürcherstrasse erstellt.

Bremgarten im Auf- und Umbruch

September 1955	Abbruch der alten Krone
Oktober 1956	Eröffnung des neuen Postgebäudes und des Hotels Krone
1956 – 1958	BDB-Geleise werden neu verlegt
1958	Dr. med. F. von Streng eröffnet im Neubau der AKB seine Arztpraxis
April 1958	Premiere des Bremgarter Cabarets Brämestich im Keller der neuen Post
November 1958	der erste Zug rollt auf der neuen Spur Abbruch des alten Bahnhofs
Juli	1959 Einweihungsfeier der gesamten erneuerten Bahnanlage

Wahrscheinlich ganz im Sinne vieler lärmgeplagter Städtli-bewohner singt Elvis Presley den Evergreen «Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus».

Bremgartens Geburtsjahr stiftet Verwirrung

Die Bremgarter wollten 1958 die 700-Jahrfeier ihrer Stadtgründung festlich begehen. Doch wer denkt schon ans Festen, wenn Baulärm und Bauarbeiten vorherrschen. Deshalb wurde das

Stadtfest um ein Jahr verschoben mit der Begründung, man habe sich im Geburtsjahr geirrt, Bremgarten sei älter und werde im Jahre 1959 750jährig.

Bremgarten im Festfieber

Einige Tage vor den Feierlichkeiten wurden die Ober- und die Unterstadt beflaggt und bekränzt. In den Schaufenstern der Lade- und Geschäftsräume wurden alte Fotos, Stiche, Waffen und Uniformen ausgestellt. Bremgarten putzte sich heraus!

Festwochenende vom 5./6. September 1959

Am Samstag, 5. September wurden die Veranstaltungen mit einem unvergesslichen Volksfest eröffnet. Zur Auswahl standen Tanz in den Gassen der Altstadt und in der Promenade, Weinschenke im Bürgerkeller, Bierschwemme im Schellenhaus, Lampion- und Fackelzug von den Festplätzen zum Casino. Den Abschluss und Höhepunkt am Samstag bildete ein grosses Feuerwerk mit Illumination der Reussfront. Der Sonntag begann mit einem feierlichen Gottesdienst in der Stadtkirche St. Nikolaus, zelebriert von Bischof Franziskus von Streng. Bei der weltlichen Feier im Casino überbrachte Landammann Ernst Bachmann die Grüsse und Glückwünsche des Standes Aargau.

Am Nachmittag des 6. Septembers bewunderten mehr als 20 000 Personen den prächtigen historischen Umzug.



Mit 700 Teilnehmenden und mehr als 100 Berittenen bot dieser historische Umzug einen schönen Anblick, der mir noch heute in lebhafter Erinnerung geblieben ist.

Hier eine Auswahl von Umzugssujets

- Meisterin von Hermetschwil mit Nonnen
- Handwerker von Bremgarten
- Müller und Knechte
- Weinlese (Oberwil / Lieli / Zufikon)
- Dorfmeier und Erntefest (Jonen)
- Rotten / Rottmeister / Marktvolk
- Grafen / Schultheissen
- Edeldamen und Ritter hoch zu Ross
- Stadtbürger / Stadtschreiber
- Abt und Mönche des Klosters Muri





Fortsetzung der Geschichte 42 Jahre später

Als ich am 23. Januar 2001 den «Brückenbauer» durchblätterte, stiess ich auf das Bild mit folgendem Text:

«Wer erkennt ab diesem Foto des Gemäldes die Person? Ein Hobbymaler aus Neuseeland, Edward Clark Lackland, war 1959 auf Besuch in der Schweiz. Da fotografierte er anlässlich der 750-Jahrfeier in Bremgarten AG dieses hübsche Mädchen. Ab seinem Dia entstand nun ein Ölgemälde, das im Besitz des Schweizers Josef Keiser (Neuseeland) ist. Walter Jost, Haselweg 4, 4800 Zofingen»

Ich zeigte die Zeitung meiner Frau und fragte: «Madeleine, ist das nicht deine Freundin Brigitte aus Jonen?» Nachdem wir sämtliche Fotos aus Madeleines Schulzeit begutachtet hatten, kamen wir zum Schluss, das ist Brigitte Fischer-Uhlmann aus Jonen. Frau Jost in Zofingen war sehr erfreut, als wir ihr telefonisch unser Ergebnis mitteilten. Einige Wochen später wurde uns mit einem Brief mitgeteilt, dass Mabel und Josef Keiser aus Neuseeland im Juli die Schweiz besuchen und dann das Mädchen auf dem Ölgemälde kennen lernen möchten.



Begegnung mit dem Modell

An einem Sonntag im Juli war es so weit. Madeleine organisierte für den Besuch aus Neuseeland eine Stadtführung mit meinem Bruder, und meine Schwägerin übersetzte ins Englische. Anschliessend fuhren wir nach Jonen, wo Brigitte in ihrem schönen Garten ein tolles Essen servierte. Beim Dessert erzählte Josef Keiser von seiner Auswanderung nach der Lehre als Confiseur. Auf dem Schiff nach Neuseeland lernte er Mabel, die Tochter von Edward Clark kennen, welche er später heiratete. Mit seiner Frau führte er einige Jahre in Neuseeland ein Café mit Konditorei.

Uns interessierte vor allem die Geschichte wie Edward Clark zu Brigittes Foto gekommen war. Josef Keiser berichtete, dass sein Schwiegervater Generalvertreter der «Zeiss-Optik» in Neuseeland gewesen sei. Er besuchte 1959 die «Zeiss-Fabrik» in Deutschland

und fuhr anschliessend zu seiner Schwester nach Zürich. An jenem Septembersonntag sagte die Schwester: «Heute fahren wir nach Bremgarten, dort ist ein grosser historischer Umzug.» Als «Zeiss-Optik» Vertreter hatte Edward selbstverständlich eine Kamera dabei. Damit knipste er am Umzug das Mädchen aus der Joner Gruppe. Dieses Foto diente ihm als Vorlage für sein Oelgemälde.

Das Bild hing während vieler Jahre über Edwards Bett. Seine Tochter und sein Schwiegersohn waren stolz, die Bekanntschaft mit dem Modell des Bildes gemacht zu haben.

Übrigens 11 Jahre nach dem Umzug wurde das handorgelspielende Mädchen auf dem Joner Erntewagen meine Frau.

Die Einladung nach Neuseeland zu kommen, steht allerdings noch immer auf unserer Warteliste.

Jules Koch

Jules Koch, geboren und aufgewachsen in Bremgarten. Er führte bis im Januar 2008 ein Geschäft für Inneneinrichtungen und Bodenbeläge an der Zürcher Strasse.